

Tipps zur Weihnachtszeit

Weihnachten, das Fest der Freude und des Friedens soll uns in jeder Hinsicht friedvolle und stressfreie Tage bescheren. Doch für die Feuerwehren bedeutet die Weihnachtszeit des Öfteren auch Stress. Denn gerade in dieser Zeit werden die Floriansjünger über Funkmeldeempfänger und Sirene zu einem Unglücksfall gerufen.

Zum einen sind die schlechten Straßenverhältnisse schuld. Auf der anderen Seite wird die Feuerwehr zu Adventskranz- und Christbaumbränden gerufen.

Besonders auf Kinder üben die brennenden Kerzen am Adventskranz einen großen Reiz aus. Aber auch die Unachtsamkeit beim Aufstellen oder Aufhängen eines Kranzes kann Ursache für Zimmerbrände sein.

Trockene Nadelbaumzweige brennen schnell und heftig ab. Ein Luftzug kann genügen, damit Vorhänge in Brand geraten. Deshalb für Ihre Sicherheit ein paar Tipps, die Sie bei Adventskränzen beachten sollten:

- Verwenden Sie nur frischgebundene Kränze
- Stellen Sie den Kranz auf eine nichtbrennbare Unterlage ab.
- Stecken Sie Kerzen mit Haltern aus nichtbrennbarem Material auf den Kranz.
- Bleiben Sie unbedingt im Zimmer, solange die Kerzen brennen.
- Zünden Sie Kerzen auf trockenen Adventskränzen nicht mehr an - höchste Brandgefahr!

Christbaum

Zum Glück sind die elektrischen Christbaumkerzen sehr beliebt. Doch auch heutzutage kommen echte Kerzen zum Gebrauch.

Dabei müssen Sie einiges beachten:

Oft nur ein Funke lässt einen ausgetrockneten Baum fast explosionsartig abbrennen. Oberstes Gebot ist, Wachskerzen nur auf frischen Bäumen anzuzünden. Auch die Geometrie der Christbäume fordert eine überlegte Anbringung der Wachskerzen. Diese dürfen nie zu knapp unter dem darüber liegendem Zweig angebracht werden. (Wachs-)Kerzen müssen senkrecht in Kerzenhaltern mit Auffangschalen aus nicht brennbarem Material stecken. Der Christbaumschmuck darf ebenfalls nicht brennen können.

Wir empfehlen Ihnen deshalb die elektrischen Christbaumkerzen, die glücklicherweise heutzutage sehr beliebt sind!